

16. September 2016

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro	1
1	Gleichstellung.....	2
2	MINT.....	4
3	Familienfreundlichkeit	5
4	Diversity	6
5	Ausschreibungen.....	8
6	Und außerdem.....	9



0 Aus dem Gleichstellungsbüro

0.1 Workshop für Studierende aller Fakultäten: „Heimliche Begleiter“ – soziale Herkunft und Bildung, 24. + 25.09., jeweils 9–17 Uhr, Waldweg 26, Raum 6.103

Studierende, deren Eltern keinen akademischen Hintergrund haben, sind an Universitäten stark unterrepräsentiert. Die Universität erscheint vielen als „fremd“ in Bezug auf Sprache und Umgangsformen. Einen Umgang damit zu finden, verläuft nicht immer reibungslos. Der Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders!?‘ Diversity in Theorie und Praxis“ unterstützt Studierende dabei, einen Weg mit der eigenen sozialen Herkunft im Studium sowie Handlungsalternativen für den (Hochschul-)Alltag zu finden und arbeitet dafür mit theaterpädagogischen Methoden. Information und Anmeldung: [Link](#)

0.2 Veranstaltungsreihe „Who Cares? Pflege im Blick!“

► 25.10.16, 14.00-16.00 Uhr, „Wenn Eltern älter werden...“ Wie ich altersspezifische Veränderungen erkennen und mit ihnen umgehen kann. Referentin: Bärbel Theis, Berlin, Auditorium, Raum 11

Altersspezifische Veränderungen können das Leben und das Miteinander mit Eltern und anderen älteren Angehörigen erschweren und belasten. In der Veranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigt, auch „schwierige“ Themen wie z.B. Inkontinenz, Patientenverfügung, Sterben und Tod offen anzusprechen. Das Wissen um die „Normalität“ der Veränderungen kann ein tieferes Verständnis für den älter werdenden Angehörigen hervorbringen und das Verhältnis deutlich entspannen und die eigene Work-Life-Balance verbessern. Das Angebot richtet sich daher an all diejenigen, deren Eltern, Ehepartner, Freunde oder Nachbarn älter und gebrechlicher werden und zunehmend Unterstützung im Alltag benötigen. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

- ▶ **LAGEN Rundbrief 08/16**, [Link](#)
- ▶ **Newsletter AcademiaNet 09/16**, [zur Startseite](#)
- ▶ **Newsletter Frauen in die EU-Forschung (fif)**, [zur Startseite](#)
- ▶ **TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit**, [Link](#)

1.2 Artikel, „Göttingen ganz oben“, taz.de



Göttingen ist die frauenfreundlichste Stadt Niedersachsens. Bundesweit landete die südniedersächsische Universitätsstadt auf Rang acht. Christine Müller, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Frauenbüros in Göttingen, sieht trotzdem weiter Handlungsbedarf: „Alle örtlichen Institutionen, die sich für Gleichberechtigung einsetzen, sollten im besten Fall überflüssig sein. Davon sind wir noch weit entfernt.“ [Link](#)

1.3 PM, „Rahmenkodex über den Umgang mit befristeter Beschäftigung an Hochschulen ausgehandelt“, Medienservice Sachsen

Der Rahmenkodex setzt Qualitätsstandards und verbindliche Regelungen, die die Attraktivität der sächsischen Hochschulen für Nachwuchswissenschaftler*innen erhöhen und gleichzeitig die Qualität von Forschung und Lehre verbessern sollen. [Link](#)

1.4 PM, „Arbeitsplatz Hochschule wird attraktiver: Ministerin stellt Rahmenkodex für gute Beschäftigung vor“, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF NRW)

Ein neuer Rahmenkodex „Gute Arbeit“ soll erhebliche Verbesserungen der Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal in NRW bewirken. Das MIWF hat erstmals einen gemeinsamen bindenden Kodex entwickelt und der Öffentlichkeit vorgestellt. [Link](#)

1.5 PM, „Den Paragrafen müssen Taten folgen: Fünf-Punkte-Programm zur Durchsetzung des neuen Befristungsrechts in der Wissenschaft“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Die GEW hat auf dem 7. Follow-up-Kongress des Templiner Manifests einen Fünf-Punkte-Plan Durchsetzung des neuen Befristungsrechts in der Wissenschaft vorgestellt. [Link](#)

1.6 PM, „Lohngerechtigkeit: Bundestagsabgeordnete sollen Farbe bekennen“, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Der DGB in Niedersachsen will beim geplanten Lohngerechtigkeitsgesetz den Druck erhöhen und die Bundestagsabgeordneten direkt anschreiben. Der DGB setzt auf mehr Transparenz und sieht den im Gesetzentwurf vorgesehenen Entgelt-Check als wichtigen Bestandteil. [Link](#)

1.7 PM, „Frauen arbeiten konstant kürzer als Männer – Zurückstecken für die Familie“, Universität Duisburg-Essen (UDE)

Immer mehr Frauen sind erwerbstätig, doch nach wie vor klafft bei Lohn und Arbeitszeit eine Lücke zwischen den Geschlechtern. Mit durchschnittlich 30,1 Wochenstunden arbeiteten Frauen im Jahr 2015 hierzulande 8,2 Stunden kürzer als die Männer – und zahlen mit diesem sogenannten Gender Time Gap den Preis für ein funktionierendes Familienleben. [Link](#)

1.8 Artikel, „Profis ans Werk“, duz – Deutsche Universitätszeitung

Die duz berichtet über die Professionalisierung in der Personalauswahl, an der unter anderem die Gleichstellungsbüros der Hochschulen beteiligt sind. [Link](#)

1.9 Kommentar, „Entgeltgleichheitsgesetz: Mehr Transparenz beim Verdienst?“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

Die Wissenschaftlerin Elke Horst setzt sich in ihrem Kommentar kritisch mit dem neuen Entgeltgleichheitsgesetz auseinander. [Link](#)

1.10 Buchneuerscheinung, „Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber. Betriebliche Gleichstellung in den Bundesverwaltungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz“

Die Autorinnen untersuchen in ihrer Studie vergleichend die Strukturen und Maßnahmen betrieblicher Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber am Beispiel der Bundesverwaltungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.11 Tagung, „Ästhetik und Geschlecht“, 21. – 22.09., Zentrum für Geschlechterforschung (ZfG), Universität Hildesheim, Hildesheim



Die Jahrestagung bietet ein Forum für die Diskussion über den Zusammenhang zwischen Ästhetik und Geschlecht über Disziplingrenzen hinweg. Die Tagung lädt alle Forscher*innen ein, die sowohl an einer konzeptionellen Diskussion, analytischen Schärfung und empirischen Erforschung der Ästhetisierung der Geschlechterverhältnisse einerseits als auch der Vergeschlechtlichung ästhetischer Praktiken und Phänomene andererseits interessiert sind. [Link](#)

1.12 Tagung, „Neue Governance und Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft“, 6. –7.10., Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS, Paderborn

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Fragen nach der Verschränkung von ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘, der Verbindung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen über Geschlechterarrangements im Wissenschaftssystem, veränderten Governancemustern sowie Gleichstellungspraxis. [Link](#)

1.13 Tagung, „Geflüchtete Mädchen und Frauen – Gesundheit, Versorgung, Perspektiven“, 25.10., Netzwerk Frauen/Mädchen und Gesundheit Niedersachsen, Göttingen



Wie geht es geflüchteten Frauen und Mädchen gesundheitlich? Welche Unterstützung brauchen sie? Wie lässt sich ihre psychische Gesundheit stärken? Diesen Fragen ist die diesjährige Tagung des Netzwerks Frauen/Mädchen und Gesundheit Niedersachsen gewidmet. Außerdem soll der Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen reflektiert werden. [Link](#)

1.14 Tagung, „10 Jahre AGG – Evaluation und Ausblick“, 27.10., Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin, [Anmeldefrist 14.10.](#)

Auf der Tagung kann mit Expert*innen aus Politik, Forschung und Zivilgesellschaft über die Ergebnisse der AGG-Evaluation sowie über weitere Verbesserungsmöglichkeiten des Gesetzes diskutiert werden. Ziel ist es, Herausforderungen und Möglichkeiten bei der praktischen Umsetzung der einzelnen Forderungen zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen die Themen Barrierefreiheit, Verbandsklagerecht, Diskriminierungsmerkmale und Diskriminierungsschutz. [Link](#)

1.15 Expert-Talk, „Gehören meine Ideen mir? – Gute wissenschaftliche Praxis: Expert-Talk zur Arbeit des Ombudsgremiums“, 22.11., Ombudsgremiums der Universität Göttingen, Göttingen

Die Ombudsstellen setzen sich für hohe Qualitätsstandards in der Forschung ein mit dem Ziel, eine Atmosphäre von Vertrauen, Kreativität und Leistungsbereitschaft zu prägen. Die Veranstaltung soll Einblick geben in das Ombudsverfahren sowie zu möglichen Folgen und Risiken nach der Erstberatung informieren. [Link](#)

2 MINT

2.1 Newsletter und Infobriefe

► **Kompetenz-Newsletter 09/16**, [Link](#)

► **genaNews 09/16**, [Link](#)

2.2 PM, „VW-Stiftung: Neue Ausschreibung Wissenschaft und berufliche Praxis in der Graduiertenausbildung – Forschungskollegs und Praxismodule“, VW-Stiftung

Ziel der Ausschreibung ist die Integration von Praxiselementen in die Graduiertenausbildung in den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften. In zwei Förderlinien werden kleine, pilotförmige Promotionskollegs sowie Praxismodule für Promovierende an universitären Graduiertenschulen gefördert. [Link](#)

2.3 PM, „Kommission startet Konsultation zu Frauen im Verkehrssektor“, EU-Generaldirektion für Mobilität und Transport

Die Generaldirektion für Mobilität und Transport hat eine Online-Konsultation zur Beschäftigung von Frauen im Verkehrssektor gestartet. Die Beteiligung ist bis Ende Oktober möglich. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.4 Tagung, „Neugier trifft Know-how - Erfahrungsaustausch für Wissenschaftlerinnen zu Horizont 2020“, 29.11., DLR PT Europäische und internationale Zusammenarbeit, Berlin

Die Veranstaltung bietet Wissenschaftlerinnen ohne bisherige Erfahrung mit EU-Projekten die Möglichkeit, „Horizont 2020“, das Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation, intensiv kennenzulernen. Dies soll vor allem durch den ausführlichen Dialog mit erfolgreichen Antragstellerinnen geschehen, die einerseits Einblicke in die Projektpraxis geben und andererseits Fragen zur Antragstellung beantworten werden. [Link](#)

3 Familienfreundlichkeit

3.1 PM, „Ab 2017 Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: 1.000 zusätzliche Tenure-Track-Professuren“, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Mit dem Programm wollen Bund und Länder die Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses an Universitäten besser planbar machen und transparenter gestalten. Die Tenure-Track-Professur sieht nach erfolgreicher Bewährungsphase den unmittelbaren Übergang in eine Lebenszeitprofessur vor. Eines der definierten Ziele des Programms ist die Verbesserung der Chancengerechtigkeit und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. [Link](#)

Stellungnahme der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V. (BuKoF): [Link](#)

3.2 PM, „Wer die Familie bei der Karriereplanung berücksichtigt, lebt zufriedener“, Universität Bern

Forschende des Instituts für Psychologie der Universität Bern haben herausgefunden, dass Personen mit einer stärkeren Berücksichtigung der Familienrolle bei der Karriereplanung über eine größere Zufriedenheit mit ihrer Karriere und ihrem Leben allgemein berichten. Außerberufliche Orientierungen zeigten zudem keine negativen Auswirkungen auf erzielttes Gehalt. [Link](#)

3.3 PM, „BAföG: Erhöhung des Kinderbetreuungszuschlag“, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Zu Beginn des Wintersemesters 2016/17 steigen die Bedarfssätze und Freibeträge um rund sieben Prozent. In diesem Zusammenhang erhöht sich auch der Kinderbetreuungszuschlag auf 130€ pro Kind. [Link](#)

3.4 Studie, „Sozialer Hintergrund der Studierenden im Europäischen Hochschulraum“, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Die im Juni 2016 erstellte Studie stellt verschiedene demographische Merkmale der Studierenden für die europäischen Staaten gegenüber. Als eines der Merkmale wird hier auch das Studieren mit Kind im europäischen Vergleich ausgewertet. Es zeigt, dass in Deutschland knapp 4 % der Studierenden mit Kind studieren. [Link](#)

3.5 Veröffentlichung, „Renditepotenziale der neuen Vereinbarkeit“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Veröffentlichung nimmt die positiven betriebswirtschaftlichen Effekte einer familienbewussten Personalpolitik in den Blick. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.6 Termine im Kinderprogramm des Hochschulsports der Universität Göttingen



▶ FamilienFIT-Aktionstag mit Sport-Schnupperkursen und Riesen-Flohmarkt, 06.11. [Link](#)

▶ Silvester Familienskireise nach Passo Tonale, 26.12. – 03.01.2017 [Link](#)

▶ Kinderturnkurse, ab 14.09, [Link](#)

▶ Kinder-Schwimmkurse, ab 24.11. [Link](#)

4 Diversity

4.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter ads aktuell, [Link](#)

4.2 Einschätzungen und Stellungnahmen von Verbänden aus der Antidiskriminierungsarbeit

Einige Verbände aus dem Bereich der Antidiskriminierungsarbeit haben Einschätzungen zur Wirksamkeit des AGG vorgenommen. Sie begrüßen zwar durchweg die positive Wirkung des AGG dahingehend, dass es Diskriminierung als gesellschaftliches Phänomen sichtbar gemacht habe, sehen jedoch, wie die von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes beauftragte Evaluation, in zahlreichen Punkten Nachbesserungsbedarf.

► Deutsches Institut für Menschenrechte: [Link](#)

► Internationale Gesellschaft für Diversity Management (idm): [Link](#)

► Opferperspektive e. V.: [Link](#)

► Netz gegen Rassismus: [Link](#)

4.3 PM, „Neuer Schwerpunkt „Diversität und Inklusion“ an der Leibniz Universität Hannover“, Leibniz Universität Hannover



Die Universität Hannover möchte die Themen Diversität und Inklusion stärker in ihren drei lehramtsbezogenen Studiengängen aufgreifen. Im neuen Forschungscluster „Diversität und Inklusion in Lehrerbildung/Diversität und Inklusion in Schule“ soll eine tiefgreifende Auseinandersetzung in Forschung und Praxis zu den Themen vorangebracht werden. [Link](#)

4.4 PM, „Wettbewerb ‚Aktiv für Demokratie und Toleranz‘ gestartet“, Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT), Einsendeschluss 25.09.

Das BfDT zeichnet mit dem Wettbewerb erfolgreiche zivilgesellschaftliche Projekte aus. Ausgezeichnet werden bereits durchgeführte Projekte, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie Demokratie, Toleranz und Integration stärken. Auch Radikalisierungsprävention sowie der Einsatz gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sollen anerkannt werden. [Link](#)

4.5 PM, „Neue Rubrik ‚Bildung‘ auf der Webseite der Antidiskriminierungsstelle“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

In einer neuen Rubrik „Bildung“ hat die Antidiskriminierungsstelle auf ihrer Webseite verschiedene Informationen zum Thema „Diskriminierung im Bildungsbereich“ zusammengetragen. Dort findet sich eine kommentierte Zusammenstellung mit Beratungsstellen, Modellprojekte, Trainings und Workshops sowie Literatur zum Thema. [Link](#)

4.6 PM, „Universität Erfurt veröffentlicht neue Gender- und Diversity-Toolbox für den Schulunterricht“, Universität Erfurt

Mit einer neuen Gender- und Diversity-Toolbox für Lehramtsstudierende und Lehrpersonen leistet die Universität Erfurt einen weiteren Beitrag zur Integration und Reflexion von Gender und Diversity im Schulunterricht und möchte gleichzeitig die Gender- und Diversity-Kompetenz ihrer Lehramtsstudierenden fördern. [Link](#)

4.7 PM, „10 Jahre Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz“, Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS)

Die LADS des Landes Berlin hat einen Infobrief in Leichter Sprache veröffentlicht. Er informiert über Diskriminierung und den Inhalt des AGG sowie über Möglichkeiten, sich gegen Diskriminierung zu wehren. [Link](#)

4.8 PM, „Aufruf zur Unterzeichnung des Berliner Manifests gegen die Instrumentalisierung von LSBTIQ* durch Rechtspopulist*innen. Für eine offene Gesellschaft der Vielfalt und des Respekts.“

Mit dem „Berliner Manifest“ wenden sich mehr als 200 Erstunterzeichner*innen gegen „jede Vereinnahmung sexueller Minderheiten durch Rechtspopulisten“. Sie fordern außerdem das Ende der Diskriminierung von LGBTI im Recht und im Alltag sowie den tatkräftigen Einsatz aller Bürger*innen für eine offene und vielfältige Gesellschaft. [Link](#)

4.9 Studie, „Diskriminierungserleben an der Universität. Wahrnehmung von und Erfahrungen mit Diskriminierung an der Universität Bielefeld“, Wilhelm Berghan, Madlen Preuß und Ulrich Dubbert

Rund jede*r zweite Befragte hat Diskriminierung an der Universität Bielefeld erlebt, sowohl als Betroffene*r als auch in der Beobachtung. Dieses zentrale Ergebnis zieht die Arbeitsgruppe „Uni ohne Vorurteile“ aus einer Online-Befragung. [Link](#)

4.10 Artikel, „Senioren-Uni startet ins Wintersemester: Vorlesungsverzeichnis liegt aus“, hna.de



Die HNA berichtet über das neue Vorlesungsverzeichnis für die „Universität des Dritten Lebensalters“, das nun vorliegt. [Link](#)

4.11 Artikel, „Medizinstudent traumatisiert nach Abschiebungsversuch“, hna.de



hna.de berichtet über die knapp verhinderte rechtswidrige Abschiebung eines brasilianischen Göttinger Medizinstudenten und mögliche Folgen für die Ausländerbehörde. [Link](#)
Auch die taz ([Link](#)) und Neues Deutschland ([Link](#)) berichten.

4.12 Artikel, „Die Weisheit der Patienten“, Saarbrücker Zeitung



Die Saarbrücker Zeitung berichtet über das Internetportal krankheitserfahrungen.de, einem Projekt der Universitäten Freiburg und Göttingen. Dort geben Menschen mit einem chronischen Leiden ihr Wissen weiter und berichten über den Umgang mit ihrer Krankheit. [Link](#)

4.13 Artikel, „Abbrecher bereiten große Sorgen – Niedersachsen gewinnt immer mehr Studenten. Der Zuwachs ist bundesweite Spitze“, Nordwest-Zeitung



Interview mit der niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, die die Herausforderungen benennt, denen sich die niedersächsischen Hochschulen durch den Zuwachs an Studierenden stellen müssen. [Link](#)

4.14 Artikel, „Schulwahl: Nur jedes siebte Kind aus von Eltern mit niedrigem Bildungsstand geht aufs Gymnasium“, SPIEGEL online

Je niedriger der Bildungsstand der Eltern, desto seltener gehen Kinder auf ein Gymnasium. Das ist nach wie vor eines der größten Probleme des Bildungssystems, wie Zahlen des Statistischen Bundesamts zeigen. [Link](#)

4.15 Artikel, „Wir weißen Medizinstudenten“, ZEIT online

Den Zugang zum Studium schaffen fast nur Akademikerkinder, die künftigen Ärzt*innen Deutschlands sind alles andere als divers. Das kann für Patient*innen sogar gefährlich werden. In einem jüngst erschienenen Buch fordert Houda Hallal, die an der Medizinischen Fakultät der Uni Köln lehrt und forscht, dass Diversität – einschließlich von Normen und Werten, breit im Studium thematisiert werde. [Link](#), [Link zum Buch](#)

4.16 Artikel, „Unis in den USA dürfen Minderheiten bevorzugen“, SPIEGEL Online

SPIEGEL online berichtet über die Entscheidung des obersten US-Gerichtes, dass Unis in den USA Bewerber*innen nicht nur nach ihren Zeugnisnoten, sondern auch nach der Hautfarbe auswählen dürfen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

4.17 Tagung, „SYSTEMISCH – WIRKSAM – GUT. Bewährte und innovative Methoden systemischer Veränderungsarbeit“, 22. – 24.09., Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V., Frankfurt a.M.

Im Rahmen der Jahrestagung werden in zahlreichen Vorträgen und Workshops gleichstellungs- und diversitätsrelevante Aspekte in der Beratungsarbeit thematisiert, so z.B. im Workshop „DiVERSITY iNKLUSiVE – Zur Wirksamkeit des Systemischen Ansatzes für einen professionellen Umgang mit Vielfalt im ‚interkulturellen Reflexionsraum‘“. [Link](#)

4.18 Tagung, „Deutsches Lehrerforum 2016: Vielfalt in der Schule“, 23.09. – 25.09., Deutsches Lehrerforum, Königswinter

Vielfalt in der Schule ist heute in ganz Deutschland Realität. Im Rahmen der Tagung debattieren berufserfahrene Lehrkräfte, Lehramtsstudierende, Referendar*innen und Junglehrer*innen in Minimeetings, Plenumsdiskussionen oder Workshops und suchen Lösungsansätze, wie sie die Chancen der zunehmenden Diversität im Schulalltag nutzen können und präsentieren vorbildliche Beispiele aus ihrer Praxis. [Link](#)

4.19 Tagung, „Diversity Management. Behinderung im Fokus“, 25. – 26.10., Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS), Berlin, [Anmeldeschluss 30.09.](#)

Die Tagung fragt nach den Chancen von Diversity-Prozessen, die Teilhabe Studierender mit Beeinträchtigungen an der Hochschulbildung zu fördern. Sie diskutiert Strategien, um erfolgreich die Dimension Behinderung in das Diversity Management einer Hochschule einzubringen. [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Wissenschaftliche*r Koordinator*in, Universität Göttingen, 50% TV-L 13, befristet für die Dauer des Mutterschutzes und der sich anschließenden Elternzeit,



Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Mitarbeit an den Forschungsaufgaben des Instituts, Förderung des Wissenstransfers und der wissenschaftlichen Kommunikation, darunter die Organisation von Tagungen, Vortragsreihen und Workshops und die Unterstützung der administrativen Organisation des Instituts. [Link](#)

5.2 Koordinator*in für das SCIENTIA-Karriereentwicklungsprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen, Universität Würzburg, TV-L, 01.10.2018, [Bewerbungsfrist 23.09.](#)

Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Koordination der Teilprogramme des SCIENTIA-Karriereprogramms und die Vorbereitung und Durchführung der Bewerbungs- und Auswahlverfahren zur Gewinnung von Programmteilnehmerinnen in neuen Programmrunden. [Link](#)

5.3 Referent*in der Zentralen Frauenbeauftragten, Freie Universität Berlin, 75% TV-L 13, befristet bis 15.04.2019, [Bewerbungsfrist 26.09.](#)

Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Unterstützung der zentralen Frauenbeauftragten als persönliche Referent*in und konzeptionelle Tätigkeiten in den Bereichen Hochschulsteuerung, Wissenschaftsmanagement und Diversity an Hochschulen. [Link](#)

6 Und außerdem...

6.1 Newsletter und Infobriefe

► **GEW Newsletter Hochschule und Forschung**, [zur Startseite](#)

6.2 Qualifizierungsprogramm der Universität Göttingen



Kurse des Qualifizierungsprogramms für Mitarbeitende der Universität Göttingen: [Link](#)

6.3 Neue Ansprechpartnerinnen im Personalpool der Universität Göttingen



Ziel des Internen Personalpools ist, Personalunterdeckungen bzw. -überhänge innerhalb der Universität auszugleichen und den Beschäftigten der Universität zu ermöglichen, auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen oder in veränderten Arbeitsbereichen eingesetzt werden zu können und sie bei der beruflichen Veränderung zu unterstützen. Details und Registrierungsmöglichkeiten: [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de